

KKSV Heitersheim tütet die Meisterschaft ein **Luftgewehrschützen gewinnen die Südbadenliga Luftgewehr**



Sie holten die entscheidenden Punkte: v.l. Dominik Vidakovic, Melanie Hamm, Kim Schladebach, Susanne Schladebach, Jasmin Mischler

Die dominierende Mannschaft der südbadischen Luftgewehrliga gaben sich auch am vorletzten Spieltag der Südbadenliga Luftgewehr keine Blöße. Mit 3:2 gegen Kuppenheim und 4:1 gegen Lauf buchten sie auch Siege Nummer 9 und 10 und sicherten sich bereits vor dem letzten Heimspieltag die Meisterschaft. Nach dieser Leistung hatte Trainer Hariolf Schmid nur noch Lob für seine Schützlinge übrig. „Sie waren zum richtigen Zeitpunkt topfit. Vor allem die Mannschaftsergebnisse von 1940 bzw. 1935 Ringen machen Hoffnung auf die Relegation zur 2. Bundesliga für die sie sich mit diesem Titelgewinn qualifiziert haben“ blickt er schon über den letzten Wettkampf, der am 15. Januar in eigener Halle stattfinden wird, voraus. „Unser Trainer wird uns bestimmt keine Ruhe lassen, sodass wir alles daran setzen werden, auch den 11. und letzten Wettkampf noch zu gewinnen“ fügten die Sportler augenzwinkernd an.

So ganz sicher an diesem Erfolg war man im

Heitersheimer Lager beileibe nicht. Standen doch die Tabellennachbarn aus Lauf und Kuppenheim an. Dies umso mehr, nachdem die Stammkraft Claudia Lietz aus gesundheitlichen Gründen passen musste. Für sie nominierte der Trainer wieder einmal ein Talent aus der überregional bekannten Jugendarbeit des KKSV. Um es vorweg zu nehmen: Kim Schladebach machte ihre Sache nicht nur ausgezeichnet sondern trug mit 393 und 390 von 400 möglichen Ringen signifikant zu den beiden Tageserfolgen bei.

Gegen den ersten Gegner aus Kuppenheim, immerhin Gastgeber und bisheriger Tabellendritter, wurden die Weichen erst gegen Ende gestellt. Zwar konnte Susanne Schladebach sich bereits frühzeitig einen deutlichen Vorsprung erarbeiten, jedoch waren die anderen vier Begegnungen gegen Wettkampfmitte absolut ausgeglichen. Erst in der dritten Zehnerpasse konnten die Heitersheimer Jasmin Mischler und Kim Schladebach ihre Begegnungen drehen. Beide schossen überragend mit 198 bzw. 196 Ringen aus und gewannen ihre Begegnungen damit überlegen. Da auch Susanne Schladebach ihre Führung nicht mehr abgab stand der Sieg bereits fest. Dominik Vidakovic kam überhaupt nicht in Fluss und konnte seine Begegnung nicht gewinnen. Trotz einer fulminanten Aufholjagd in den letzten 10 Schuss ging Melanie Hamm der letzte Schuss in die 9, sodass auch ihr Punkt verloren ging. Durch den 3:2 Mannschaftserfolg blieben sie aber nicht nur verlustpunktfrei sondern hatten die Qualifikation zur Relegation in die 2. Bundesliga in der Tasche. Danach folgte der dickste Brocken – der Tabellenzweite aus Lauf. Dieser ist ebenfalls exzellent bestückt. So traf Susanne Schladebach an der Spitzenposition auf einen schweizerischen Nationalschützen, der soeben mit zwei Vizeweltmeistertiteln von der Militärweltmeisterschaft heimgekehrt ist. Aber in diesem Wettkampf zählten keine Titel. Es war offensichtlich dass beide Mannschaften wussten, worum es ging. Die anfänglichen Schüsse gingen fast ausschließlich in die Neun und zeigten von einer hohen Nervosität. So kam es, dass zur Wettkampfmitte nur Hamm und Kim Schladebach gleichauf lagen, während die anderen drei teils deutlich im Rückstand lagen. Das konnte die Heitersheimer aber nicht aus der Ruhe bringen. Sie hielten den Druck aufrecht und vor allem Susanne Schladebach konnte mit einer maximalen 100 Serie den besagten Vizeweltmeister so beeindrucken, dass dem unerklärlich viel Fehler unterliefen und die Heitersheimerin einen nicht erwartbaren Punkt holte. Auch Mischler steigerte sich enorm und sicherte den zweiten Punkt auf Position zwei. Vidakovic fand auch im zweiten Wettkampf nicht seine Form und musste seinen

Kleinkaliber-Schützenverein Heitersheim e.V. Gegründet 1926

Punkt zum 2:1 abgeben. Den Sieg fest hielt dann die Jüngste im Feld – Kim Schladebach. Auch im zweiten Wettkampf knackte sie die 390 Ringe und stand trotz einer 8 im drittletzten Schuss schon vor den letzten 10 Schuss ihrer Gegnerin als Siegerin fest und machte den KKSv Heitersheim zum Südbadenligameister 2016/17. Auch Hamm, die gewohnt langsam schoss, steigerte ihr Niveau gegen Ende nochmals und sicherte den Punkt zum 4:1 Endstand.

Damit kann am letzten Wettkampftag am 15. Januar in eigener Halle nichts mehr anbrennen und die Sportler und der Verein können geruhsam die Meisterfeier vorbereiten. Dazu sind wie immer alle Fans und Unterstützer des Schießsports eingeladen und auch der Eintritt ist wie immer frei.

O.S.M. Eberhard Hiss, Hinterm stolzen Hag 41, 79423 Heitersheim
Postfachadresse: 79421 Heitersheim Postfach 1301
Telefon: 07634/1708
E-Mail: info@kksv-heitersheim.de
Internet: www.kksv-heitersheim.de

Bankverbindung
Volksbank Breisgau-Süd
BLZ 680 615 05 Knt.Nr. 224 600
IBAN: DE82680615050000224600
Steuernummer: 07207/39605